



EXPERTISE –Das „Geheimnis“ der Spitzenleistung

Mehr als 250 Interessierte, darunter auch einige ÖBS-SportpsychologInnen, informierten sich am Alpen-Adria-Tag der Sportpsychologie am 24. April an der Universität Klagenfurt über sportliche Spitzenleistungen.

Im ersten Vortragsblock stand die Sportpsychologie im Alpen-Adria-Raum im Mittelpunkt. Univ.-Prof. Dr. Tiziano Agostini aus Triest gab einen spannenden Einblick in seine Forschungstätigkeit, die speziell das auditive Wahrnehmungssystem als Feedbackmöglichkeit für eine optimale Bewegungsausführung thematisiert. Univ.-Prof. Dr. Matej Tusak aus Laibach berichtete über die sportpsychologische Betreuungs- und Beratungssituation im Spitzensport in Slowenien und Dr. Thomas Brandauer stellte ein kognitiv akzentuiertes sportpsychologisches Training mit jungen SpitzensportlerInnen vor.

Im Rahmen der Podiumsdiskussion hatten Spitzensportler und Spitzensportlerinnen wie Schwimm-Ass Markus Rogan, Olympiasieger Martin Koch und Snowboard-Weltmeisterin Marion Kreiner die Möglichkeit ihre sehr persönlichen Sichtweisen zum Thema Spitzenleistung im Sport darzulegen.

Im abschließenden Teil referierten Univ.-Prof. Dr. Dr. Markus Raab aus Köln und Univ. Prof. Dr. Günter Amesberger aus Salzburg über den momentanen Stand der Expertiseforschung. Markus Raab präsentierte hierbei hochinteressante neueste Forschungsergebnisse der deutschen Sporthochschule in Köln und Günter Amesberger berichtete über die bisher gemachten Erfahrungen mit einem mehrdimensionalen Diagnostikmodell für Sportspielmannschaften.

Die Veranstaltung wurde vom [Sportpsychologischen Kompetenzzentrum](#) des Landes Kärnten in Kooperation mit dem [Universitätssportinstitut](#) (USI) organisiert.

Der Abstractband zur Veranstaltung wird auf Anfrage (thomas.brandauer@uni-klu.ac.at) gerne zugesandt.

